Scrubs!

Von Alucard28

Kapitel 2: 2

Übergangskapitel, Zwischenkapitel, kurzes Kapitel, recht dämliches Kapitel!!

Mir ist mal aufgefallen das ich Meister darin bin Dinge zu vereinfachen, also wie man schnell von A nach B kommt zum Beispiel...

Aber darum liiiiiiiiieeeeebe ich das Schreiben, mein Gott, man hat unendlich viele Möglichkeiten und wenn man nicht lange um den heißen Brei herum reden will, dann redet man nicht lange um den heißen Brei herum und schwupiwup, ist man da, wo man auch hin will.

Doch ich verrate schon wieder viel zu viel....

Was macht man wenn man gerade den Mann, den man seit Jahren bewundert, nacheifert und um dessen Freundschaft man gekämpft hat, auf seltsame Art und Weise gebeichtet hat das man in ihn verliebt ist?

Falsche Frage.

Was tat ich, nachdem Dr. Cox herausgefunden hatte das ich in ihn auf seltsame Art und Weise verliebt bin?

Nein, Selbstmord, oder ähnliches kam nicht in Frage, dass war mehr als schwachsinnig und würde meine Probleme auch nicht aus der Welt schaffen. Mich zwar schon, doch überhaupt der Gedanke daran war schon dämlich.

Da ich vorhatte zu verschwinden, bevor das alles raus kam, konnte ich jetzt zwar meinen Plan immer noch in die Tat um setzten, aber irgendwie war ich jetzt nicht mehr ganz in der Verfassung meine Koffer zu packen und zu gehen. Besonders da jetzt keine Zeit mehr dazu war.

Ich wollte eigentlich zu erst in Ruhe kündigen und dann alles hinter mich bringen. Turk irgendeine Geschichte erzählen, die ihn zwar das Herz brechen könnte, doch ich wusste das er mich irgendwie verstehen würde. Aber jetzt war das nicht mehr möglich. Jetzt konnte ich nie wieder in die Nähe der Klinik gehen, glaubte ich zu mindestens.

Jedenfalls hatte ich keine Ahnung was ich tun sollte und da ich Emotional am Boden

war, nicht zu Hause bleiben wollte bis Turk und Carla in meiner Bude auftauchten und mir fragen in den Bauch stellen, ging ich los und suchte mir eine hübsche Kneipe, Ok, hübsch war sie nicht, das „MORIGANE´S“, ich würde sogar sagen eine der schäbigsten Kneipen die ich je betreten hatte, aber es war in der Nähe und fing augenblicklich an mich zu betrinken.

Eigentlich hatte ich das zwar nicht vor, doch vertragen tat ich schon gar nichts und ehe ich mich versah hatte ich ein halbes Glas Whisky geleert, den Würgereiz einigermaßen unter Kontrolle gebracht und trank einfach weiter.

Aber beim dritten war Schluss für mich, allerdings auch nur weil mich jemand angerempelt hatte und ich irgendwie keine Lust verspürte seine Entschuldigung zu schlucken. Ehe ich mich versah hatte ich ihm eine geknallt und er mir und dann gingen auch schon die Lichter aus, denn der Kerl war zwei Köpfe größer gewesen und gebaut wie ein Fels.

Ich lag also dementsprechend schnell mit einer blutigen Nase und einem blauen Auge auf den Boden.